Baukultur Schwarzwald
Architekturpreis 2010 - Neues Bauen im Schwarzwald

LANDWIRTSCHAFT und LANDSCHAFTSPFLEGE

Auszeichnung

4.02 Milchviehliegehalle, Langenschiltach / St. Georgen

Milchviehliegehalle
Vogte 6
78112 Langenschiltach / St. Georgen

Bauherrschaft:
Wilfried und Martina Kieninger
Vogte 6
78112 Langenschiltach / St. Georgen

Planung:
lehmann_holz_bauten
Christian Lehmann
Sanatoriumstraße 5c
78112 St. Georgen

Jahr der Fertigstellung:
2006

Fotos:
Fernando Vaccaro

Text und Fotos:
Wibke Gerking





Wilfried und Martina Kieninger, Bauherren

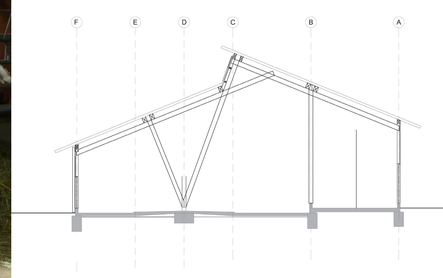


Es war nicht ganz leicht, jemanden zu finden, der für die Familie Kieninger vom Zuckerbauernhof einen neuen Kuhstall bauen wollte: Denn die Kieningers wollten das eigene Holz verwenden. Auf den ersten Blick ein naheliegendes Anliegen für eine Familie, die ihren eigenen Wald bewirtschaftet – aber exotisch auf dem Markt für landwirtschaftliche Gebäude. „Die meisten Anbieter nehmen ihre eigenen Fertigbauteile“, sagt Wilfried Kieninger, „rein wirtschaftlich wäre das sogar günstiger gewesen.“ Zum Glück dachten die Kieningers nicht rein wirtschaftlich, und so dürfen sie jetzt auf einen preisgekrönten Kuhstall stolz sein: ein Stall in modernem Design und bodenständiger Denkart. Bescheiden duckt er sich in die Weide; das Dach erinnert an den Schwarzwald, ohne das Walmdach zu kopieren. Und der ganze Bau blieb im Umkreis von zehn Kilometern: Holz aus dem Wald nebenan, der Planer aus dem nächsten größeren Ort, St. Georgen, Handwerker aus der näheren Umgebung. Nur der Name der Halle ist nicht bodenständig, sondern EU-konform: Der Kuhstall heißt nicht Kuhstall, sondern Milchviehliegehalle. Dem Milchvieh ist´s egal, es käut zufrieden wider. Hell haben sie es, das Licht kann von allen Seiten herein: durch die Fensterfronten an den Seitenwänden, und im Dach eine breite Lichtspalte zwischen den beiden leicht versetzt angebrachten Dachplatten. Trotz 15 Kühen riecht es kaum nach Kuhstall, denn alle Fenster lassen sich öffnen und lassen Frischluft herein. „Die Tiere leben jetzt auch im Stall viel mehr ihren Charakter aus“, sagt Wilfried Kieninger. Licht, Luft und Platz haben sie ja jetzt dafür. Vielleicht ist „Stall“ tatsächlich ein zu dumpfes Wort für die Milchviehliegehalle. Man sollte sie wohl Wohnzimmer für Kühe nennen.



Aus der Begründung der Jury:

„Der aus dem alten Hof ausgelagerte Milchviehstall ist in seiner Bauweise wie der Betriebsform zukunftsweisend und wird daher zur Prämierung empfohlen.“





Architektenkammer Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG